



Bündnis Auenationalpark

Presseinfo 29.1.18

Bündnis Auenationalpark informiert Teilnehmer des heutigen Staatsempfanges in Schloss Nymphenburg und wirbt für Dritten Nationalpark in den Donau- und Isarauen

München, 29.1.2018 | Das Bündnis Auenationalpark aus Bürgern der Region und zahlreichen Verbänden und Organisationen informiert heute vor dem Schloss Nymphenburg die Ehrengäste des Staatsempfanges und wirbt bei ihnen für einen Dritten Nationalpark in den Donau- und Isarauen. Es intensiviert ab heute die Öffentlichkeitsarbeit, geplant sind zum Beispiel weitere Infoveranstaltungen in den Regionen und bei weiteren Terminen der Staatsregierung.

Es appelliert an die Bayerische Staatsregierung und insbesondere an den designierten Ministerpräsidenten Markus Söder, den laufenden Dialog mit der Bevölkerung vor Ort nicht zu stoppen und einen Dritten Nationalpark in den Donau- und Isarauen auszuweisen. Aus bayernweiten Umfragen der Staatsregierung wissen wir, dass die große Mehrheit der Bevölkerung mehr Naturschutz und einen weiteren Nationalpark will.

Der Dritte Nationalpark ist das einzige große, überregional bedeutsame Naturschutzprojekt der amtierenden Staatsregierung und daher entscheidend für deren Glaubwürdigkeit in Sachen Naturschutz.

Die Kernbereiche eines Auen-Nationalparkes wären die großen zusammenhängenden Auwälder der Donau zwischen Lechmündung und Ingolstadt bzw. der Isar zwischen Freising und Bruckberg. Kernbereiche wären auch die freifließende Donau unterhalb Vohburg mit Weltenbuger Enge und die renaturierte Mittlere Isar. Hier findet sich ein enorm hoher Arten- und Lebensraumreichtum sowie zahlreiche charakteristische und auch sehr seltene Arten. Die vorgeschlagenen Auen sind als Nationalpark besonders geeignet: Die in der Diskussion befindliche Kulisse ist zu einem großen Anteil bereits als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen, an der Mittleren Isar und im Bereich der Weltenburger Enge zudem bereits als Naturschutzgebiet. Auch vier besonders wertvolle Naturwaldreservate wären enthalten. Die Kulisse muss die wertvollsten Staatswaldflächen aus rein naturschutzfachlicher Sicht auswählen und alle internationalen Kriterien für einen Nationalpark erfüllen.

Kontakt Bündnis Auenationalpark (Sprecher) : info@pro-auenationalpark.de

Ansprechpartner Veranstaltung Staatsempfang: Claus Obermeier, Versammlungsleiter, Tel. 0172 / 8418877.